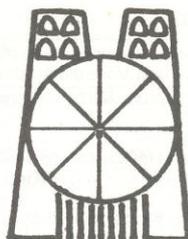


pfarre
königin
des
friedens

pfarrbrief

begegnung



4/Jahrgang 14

März 1986



Wie Christus hat auch dieses aufblühende Palmkätzchen die Dunkelheit und Kälte überwunden. Ein gesegnetes und frohes Osterfest wünschen Ihnen die Priester und der Pfarrgemeinderat.

„VOLKSMISSION“?
„GEMEINDEMISSION“?
„DIALOGMISSION“?

Was ist das? Wie geht das?

Liebe Brüder und Schwestern der Pfarrgemeinde „Königin des Friedens“!

Sie haben im vergangenen Jahr mit großem Schwung und echter Begeisterung das 50jährige Bestehen Ihrer Pfarrkirche gefeiert. Es war eine wahre Freude, wenn man als Außenstehender das miterleben durfte. Man kann Sie nachträglich nur beglückwünschen zu all den Aktivitäten, die dabei entfaltet worden sind.

Sie haben auch Ihre Pfarrkirche innen und außen unter großen Opfern renoviert, so daß die Friedenskirche eine „wahre Perle“ genannt werden kann im 10. Wiener Gemeindebezirk.

Nach diesen für jedermann wahrnehmbaren Ereignissen ist es nun an der Zeit, den Weg nach innen zu gehen, den Weg der Glaubensvertiefung für alle Glieder Ihrer Gemeinde. Ein bewährter Weg dazu ist eine 14tägige Glaubenserneuerung durch eine sogenannte „Gemeindemission“. Sie ist schon seit langem von den Seelsorgern Ihrer Pfarre und vom Pfarrgemeinderat angeregt und vorbereitet worden. In der Zeit vom

5.—21. April 1986

werden die Pallottinerpatres Ernst Paul RUMMEL aus Salzburg und Sepp FRANK aus Eichstätt in Bayern als Missionare unter Ihnen wirken. Eine Gemeindemission, was ist das? Sie ist zunächst eine gute Gelegenheit sich zu orientieren für alle, die nach Orientierung fragen, die aus ihrem Glauben leben wollen, aber auf Schwierigkeiten stoßen und nicht weiterkommen. Eine Mission ist eine besondere Möglichkeit sich zu erneuern für alle, die ihrem Leben mehr Tiefe geben wollen, die danach suchen, wie man heute beten, wie man Gott erfahren kann. Eine Mission ist auch ein Angebot, sich Klarheit zu verschaffen für alle, die mit sich unzufrieden, von sich enttäuscht sind, die das Bedürfnis haben, sich auszusprechen, neu anzufangen, aber nicht wissen wie.

Eine Gemeindemission ist also eine Chance für eine ganze Pfarre, sich von innen her im Glauben zu erneuern.

Und wie geht das nun vor sich? Wir Pallottiner bieten Ihnen eine Art der Verkündigung an, die zeitgemäß ist und sich bewährt hat, die Form der sogenannten „Dialogmission“. Es ist eine Art der Verkündigung mit der wir versuchen, mit möglichst vielen Leuten der Pfarre ins Gespräch zu kommen. Während wir die Morgenpredigt in der Kirche halten werden — im Rahmen der heiligen Messe, gestalten wir den Abendvortrag bewußt nicht in der Kirche, sondern in Ihrem neu eingerichteten Pfarrsaal. Bei dieser Abendveranstaltung kann jeder Besucher, der will, seine Fragen, seine Probleme, seine Einwände mittels eines Zettels anonym vortragen. Diese Anliegen versuchen wir im Gespräch, im „Dialog“ miteinander zu beantworten. →

Das Programm unserer Gemeindemission

Samstag, 5. April	18.30 Uhr: Kirche : Vorabendmesse mit Einführungs- predigt und Vorstellung der Missionare
Sonntag, 6. April	Tagesthema: „ Christus, Mitte unseres Glaubens “ 7.30 Uhr: 8.30 Uhr: 9.45 Uhr: Heilige Messen mit Predigt 11.00 Uhr: in der Kirche 18.30 Uhr: 15.00 Uhr: Kirche : Kinderfeierstunde und Segnung aller Kinder, vom Baby bis zur 3. VS-Klasse
Montag, 7. April	Schulbesuch der Missionare 15.00 Uhr: Kirche : Kindermesse 18.30 Uhr: Pfarrsaal : Jugendliche diskutieren mit den Missionaren zum Thema: „ Auch wir sind die Pfarrgemeinde “
Dienstag, 8. April	Schulbesuch der Missionare 19.30 Uhr: Pfarrsaal : Für Jugendliche Thema: „ Zärtlichkeit — Liebe — Partnerschaft “
Mittwoch, 9. April	Schulbesuch der Missionare 19.00 Uhr: Pfarrsaal : Meditativer Gottesdienst für Jugendliche
Donnerstag, 10. April	Tagesthema: „ Was macht heute das Glauben so schwer? “ 8.30 Uhr: Kirche : Heilige Messe mit Predigt 19.15 Uhr: Pfarrsaal : Vortrag mit Diskussion
Freitag, 11. April	Tagesthema: „ Jung und alt — miteinander oder gegeneinander? “ 8.30 Uhr: Kirche : Heilige Messe mit Predigt 15.00 Uhr: Kirche : Seniorennachmittag mit Heiliger Messe und Krankensalbung 19.15 Uhr: Pfarrsaal : Vortrag mit Diskussion
Samstag, 12. April	Tagesthema: „ Beten! Ja, aber wie? “ 8.30 Uhr: Kirche : Heilige Messe mit Predigt 18.30 Uhr: Kirche : Heilige Messe mit Predigt 19.15 Uhr: Pfarrsaal : Thema: „ Ist Ehe und Familie zeitgemäß? “
Sonntag, 13. April	Tagesthema: „ Beichte — Chance für einen neuen Anfang! “ 8.30 Uhr: Kirche : Heilige Messe mit Predigt 9.45 Uhr: Kirche : Heilige Messe mit Predigt Anschließend Frührschoppen 15.00 Uhr: Pfarrsaal : Kaffeenachmittag für alle Frauen 18.30 Uhr: Kirche : Heilige Messe mit Predigt
Montag, 14. April	Tagesthema: „ Hat Jesus diese Kirche gewollt? “ 8.30 Uhr: Kirche : Heilige Messe mit Predigt 19.15 Uhr: Pfarrsaal : Vortrag mit Diskussion
Dienstag, 15. April	Tagesthema: „ Das mach' ich mit meinem Gewissen aus “ 8.30 Uhr: Kirche : Heilige Messe mit Predigt 19.15 Uhr: Pfarrsaal : Vortrag mit Diskussion
Mittwoch, 16. April	Tagesthema: „ Hat die Bibel doch recht? “ 8.30 Uhr: Kirche : Heilige Messe mit Predigt 19.15 Uhr: Pfarrsaal : Vortrag mit Diskussion
Donnerstag, 17. April	Tagesthema: „ Eucharistie — Gemeinschaft mit Christus und untereinander “ 8.30 Uhr: Kirche : Heilige Messe mit Predigt 19.15 Uhr: Kirche : Heilige Messe mit Predigt Anschließend Aussetzung des Allerheiligsten und Anbetung
Freitag, 18. April	Tagesthema: „ Leid — warum? Tod — was dann? “ 8.30 Uhr: Kirche : Heilige Messe mit Predigt 14.00 Uhr: Pallottisaal : Seniorennachmittag mit den Missionaren 19.15 Uhr: Kirche : Heilige Messe mit Predigt
Samstag, 19. April	Tagesthema: „ Maria, Königin des Friedens “ 8.30 Uhr: Kirche : Heilige Messe mit Predigt 18.30 Uhr: Kirche : Heilige Messe mit Predigt
Sonntag, 20. April	Tagesthema: „ Miteinander leben — miteinander glauben! “ 9.00 Uhr: Kirche : Feierlicher Gemeindegottesdienst, anschließend im Pfarrsaal das Gemeindefest . Dazu sind alle herzlich eingeladen!

Außer den allgemeinen Veranstaltungen laden wir die einzelnen Gruppierungen eigens ein. Zunächst die Schüler, wenn wir die im Pfarrgebiet bestehenden Schulen besuchen. Dann die Jugend an den ersten drei Abenden, ferner die Senioren in einem eigens für sie bestimmten Gottesdienst mit Predigt und Krankensalbung; die Frauen, ob verheiratet oder nicht, ob berufstätig oder allein erziehende Mütter; selbstverständlich auch die Männer, die sich bei einem Frührschoppengespräch direkt an die Missionare wenden können. Bei diesen Gelegenheiten wollen wir die besonderen Anliegen der einzelnen Gruppen behandeln.

Wir würden uns wünschen, daß schon während der Gemeindemission ein Gefühl der Zusammengehörigkeit entsteht und das Bewußtsein für die Mitverantwortung jedes Einzelnen für die Gemeinde geweckt wird. Auf Grund unserer Erfahrung läßt sich auf diesem Weg auch die Jugend recht gut ansprechen. Es zeigt sich, daß die jungen Erwachsenen gerne mit sich reden lassen, wenn man ehrlich versucht, auf ihre Probleme einzugehen.

Zusammen mit den festlichen abendlichen Eucharistiefiern mit Predigt an den letzten drei Tagen, mit Beichtgesprächen, Hausbesuchen bei Kranken und älteren Menschen, vermittelt eine derartige Dialogmission der ganzen Pfarre die Erfahrung einer frohen Glaubens- und Lebensgemeinschaft und gibt vielseitigen Anstoß zu einem neuen religiösen Leben. Deswegen heißt auch das Gesamtthema der kommenden Gemeindemission:

„Miteinander leben — miteinander glauben.“

In der Hoffnung auf eine gute Zusammenarbeit mit Ihnen allen grüßt Sie sehr herzlich Ihr

P. Ernst Paul RUMMEL S.A.C.



P. Rummel im Gespräch beim Gemeindefest des Pfarrjubiläums im Nov. 1985.

COMPOSTELLA GIULIO
SOLINGER STAHLWAREN

MESSER - SCHEREN
MANICURE-ETUIS
BESTECKE

ZINN
GESCHENKARTIKEL

FAVORITENSTRASSE 100

86% glauben an Gott!

Dies war eines der Ergebnisse unserer Fragebogenaktion zur Vorbereitung der Gemeindemission 1986. 217 Fragebogen wurden ausgefüllt und in der Pfarre abgegeben. Wir danken allen herzlich, die sich dieser Mühe unterzogen haben. Eine Durchsicht ergab, daß die Beantworter nahezu gleichmäßig allen Altersstufen angehören. Eine genaue Auswertung der Antworten liegt am Schriftenstand der Kirche zur freien Entnahme auf.

Hier wollen wir einige Ergebnisse herausgreifen (in Prozenten der abgegebenen Fragebogen):

76%	glauben an ein Leben nach dem Tod,
17%	denken darüber nicht nach,
68%	gehen zur Beichte,
71%	besprechen religiöse Fragen in der Familie,
19%	fällt es schwer, darüber zu reden,
68%	reagierten positiv zum Gebet in der Familie,
31%	beten regelmäßig gemeinsam,
28%	bejahen voll die Haltung der Kirche zu den Fragen Pille, Ehescheidung, Abtreibung,
40%	schließen sich nur teilweise diesen Haltungen an,
62%	besuchen die Gottesdienste in unserer Friedenskirche regelmäßig,
18%	manchmal.

Die Gesamtergebnisse werden von den Verantwortlichen der Pfarre als Grundlage für weitere Überlegungen zur Seelsorge herangezogen. Insbesondere sind sie ein Behelf für die Missionare, welche die Gemeindemission vom 5.—20. April 1986 gestalten.

GEMEINDEMISSION

Allgemeine Beichtzeiten sind:

Ab Montag, den 14. April 1986 nach den Vormittags-Gottesdiensten, und ab 17.30 Uhr.

Kranke und Gehbehinderte, die zu Hause die Sakramente empfangen möchten, werden von den Missionaren oder den Pfarreseelsorgern gerne besucht. Wir bitten um rechtzeitige Anmeldung in der Pfarrkanzlei. Telefon 64 12 03.

Offene Tür:

Täglich ist ein Missionar zwischen 11 und 12 Uhr im Sprechzimmer, Quellenstraße 197, 1. Stock, anwesend.

blumenhaus edith

ARRANGEMENTS

BRAUTSTRÄUSSE

Dekorationen - Kränze

QUELLENSTRASSE 203
1100 WIEN

Tel. 78 39 71

Unser Terminkalender zum Vormerken!

Donnerstag, 3. April	17.30 Uhr: Heilige Stunde
Samstag, 5. bis Sonntag, 20. April	Gemeindemission — siehe Programm
Montag, 21. April	20.00 Uhr: Volkstanzen
Montag, 28. April	20.00 Uhr: Volkstanzen 20.00 Uhr: Elternabend der Erstkommunionkinder
Mittwoch, 30. April	18.30 Uhr: Firmabschlußfest
Donnerstag, 1. Mai	19.00 Uhr: 1. Maiandacht
Sonntag, 4. Mai	9.45 Uhr: Jugendmesse Pfarrkaffee
Montag, 5. Mai	20.00 Uhr: Familienrunde I 20.00 Uhr: Volkstanzen
Mittwoch, 7. Mai	Senioren-Dekanats-Wallfahrt nach Mariazell
Donnerstag, 8. Mai	Christi Himmelfahrt 8.30 Uhr: Erstkommunion
Montag, 12. Mai	20.00 Uhr: Volkstanzen
Dienstag, 13. Mai	19.00 Uhr: Maiandacht der Erstkommunionkinder
Mittwoch, 14. Mai	20.00 Uhr: Mütterrunde
Donnerstag, 15. Mai	19.00 Uhr: Gebetsabend im Rahmen der Maiandacht, Thema „Frieden“
Mittwoch, 21. Mai	20.00 Uhr: Familienrunde II
Donnerstag, 22. Mai	Seniorenflug 19.30 Uhr: Dekanatssingen der Kirchenchöre Favoritens in „St. Anton“
Sonntag, 25. Mai	8.30 Uhr: Feierlicher Gottesdienst im Rahmen der Wiener Festwochen (siehe untenstehendes Programm)
Montag, 26. Mai	20.00 Uhr: Volkstanzen 20.00 Uhr: Volksliedersingen (Mütterrunde)
Donnerstag, 29. Mai	9.00 Uhr: Fronleichnam
Sonntag, 1. Juni	9.45 Uhr: Firmung mit Msgr. Walter Schuster

Bitte vormerken:

Sprechgelegenheit mit dem Herrn Pfarrer:

Mittwoch 11—12, 17—18 Uhr

Telefonnummer der Kanzlei: 64 12 03

Unsere Pfarrkanzlei bleibt in der Karwoche am Gründonnerstag und Karfreitag geschlossen.

Kanzleistunden unserer Pfarrkanzlei:

Montag bis Freitag: 8.30—12 Uhr

Mittwoch zusätzlich: 14—18 Uhr.

*

Mutter-Baby-Club

Den Mutter-Baby-Club gibt es seit Herbst 1978. Die Idee war und ist, junge Mütter mit ihren Kleinkindern aus dem Einerlei des Hausfrauendaseins zu holen. Manchmal scheint einem ja wirklich die Decke auf den Kopf zu fallen. Im Kreis Gleichgesinnter, bei Kaffee und Kuchen, wurden schon manche Probleme gelöst. Und auch die „Kleinen“ fühlen sich untereinander sehr wohl. Wir feiern auch die Feste wie sie fallen — Geburtstag, Adventstunde, Fasching, usw.

Da manchen Müttern, durch Wiedereintritt in das Berufsleben oder durch die Schulpflicht ihrer Kinder, der Besuch des Mutter-Baby-Clubs nicht mehr möglich ist, haben wir wieder Platz für neue Mütter, die jederzeit herzlich willkommen sind. Wir kommen

jeden Mittwoch von 9.00—11.30 Uhr in den Pfarrräumen, Quellenstraße 197, zusammen.

Auf Ihr Kommen freuen sich Edeltraud REITTER u. Ingrid FENBÖCK

WR. FESTWOCHEN 1986

Sonntag, 25. Mai 1986, 9.45 Uhr

Franz Schubert
Messe in B-Dur D 324

Solisten:
Ruth GABRIELLI, Sopran
Elisabeth LANG, Alt
Wolfgang GRATSCHMAIER, Tenor
Roland STREINER, Baß

Kirchenchor
(Einstudierung: Peter FRITSCH)
Favoritner Kammerorchester
Dirigent: Peter LANG

Gefördert vom Kulturamt der Stadt Wien

OBST GEMÜSE GEBÄCK WURST

Täglich frisch
bei Ihrem Kaufmann

ALOIS CSEANAR
Lebensmittel

GUSSRIEGELSTRASSE 11
1100 WIEN

ANKER MILCHZOPF **S 25,90**
BURGENLÄNDER
WEISS-U. ROTWEIN **2 l S 44,90**

Gottesdienste in der Karwoche

Palmsonntag, 23. 3.	9.30 Uhr: Feier des Einzugs Jesu in Jerusalem. Weihe der Palmzweige, anschließend Prozession. Im Anschluß Gottesdienst mit Leidensgeschichte. Die Teilnahme an der Palmweihe und Prozession gilt nicht als Erfüllung der Sonntagspflicht!
Gründonnerstag, 27. 3.	16.00 Uhr: Eucharistiefeier für Kinder und ältere Leute. 19.00 Uhr: Eucharistiefeier zum Gedächtnis des letzten Abendmahles. Anbetung bis 22.00 Uhr
Karfreitag, 28. 3.	18.30 Uhr: Kreuzweg 19.00 Uhr: Feier vom Leiden und Sterben Christi. Anbetung bis 22.00 Uhr Strenger Fasttag!
Karsamstag, 29. 3.	8.00—12.00 Uhr: Anbetung 15.00—19.00 Uhr: Anbetung 20.00 Uhr: Feier der Osternacht mit Speisensegnung und anschließender Auferstehungsprozession Bitte Kerzen mitbringen!
Ostersonntag, 30. 3.	Fest der Auferstehung des Herrn. Nach jedem Gottesdienst werden Speisen gesegnet 8.30 Uhr: Feierliches Hochamt, der Kirchenchor singt die Nikolai-Messe von Joseph Haydn.
Ostermontag, 31. 3.	Gottesdienste wie an Sonntagen. Kein gebotener Feiertag. Emmausgang der Familienrunden. <u>Zur Mitfeier der Karwoche sind alle Gläubigen herzlich eingeladen.</u>

Beichtgelegenheiten:

Gründonnerstag: 17.30, 18—22 Uhr
Karfreitag: 18—22 Uhr
Karsamstag: 8—12, 15—19 Uhr

wiener kirchen zeitung



Schauen doch auch Sie jede Woche über den eigenen „Pfarrzaun“ — schauen Sie in die „Wiener Kirchenzeitung“

Erhältlich um S 6,— am Schriftenstand der Kirche.



Das Sakrament der Ehe spendeten einander

WINKLER Anton — STROHMER Melitta, Malborghetgasse 27/5/2; MAJR Rudolf — MAJR Christine, Malborghetgasse 34/5/7; ERBLICH Manfred — MIKIC Snjezana, Davidgasse 64/42; PRIESSNITZ Wolfgang — BERNDL Gerda, Angeligasse 85/4/7.
MENCZIK Günter — VALLANT Susanna, Inzersdorfer Straße 81/1/14.

Gottesdienstordnung

Sonn- und Feiertage:

7.30 Uhr: Frühmesse
8.30 Uhr: Pfarrmesse
9.45 Uhr: Familienmesse
11.00 Uhr: Spätmesse
18.30 Uhr: Abendmesse

Samstagsvorabendmesse:

18.30 Uhr

Montag bis Samstag:

7.00 Uhr: Frühmesse
8.00 Uhr: Frühmesse

Montag bis Freitag:
18.30 Uhr: Abendmesse

Damit Sie Ihren Urlaub vom ersten Tag an genießen können.

Das Reiseservice der Ersten



**VALUTEN
REISESCHECKS
REISEVERSICHERUNG**

DIE ERSTE

österreichische Spar-Casse - Bank

10, Troststraße 112 Tel. 64 41 78



In die ewige Heimat sind uns vorausgegangen

BAUER Leopoldine, Eckertgasse 14/6; CERVIK Friederike, Inzersdorfer Straße 111/3/14; DAVID Ester, Inzersdorfer Straße 114/15; GRÜNBERGER Franz, Troststraße 68—70/11/8; HUBER Anna, Troststraße 68—70/18/1; KULHANEK Therese, Troststraße 68—70/7/8; LÖSCH Josef, Fernkorngasse 49/2/5; MIKOCKI Heinrich, Quellenstraße 199/4; MONDL Hermine, Rotenhofgasse 79/17; ONDRA-CEK Franz, Davidgasse 76—80/19/8; PICKER Engelbert, Neilreichgasse 35/6/11; SCHNEIDER Monika, Inzersdorfer Straße 111/8/14; SCHULTES Margarete, Davidgasse 76—80/14/27; WAPPEL Christian, Rotenhofgasse 69/16; ZYKA Maria, Troststraße 68—70/5/4; MENGER Rosa, Inzersdorfer Straße 117/17, KELLTERER Apollonia, Davidgasse 57/3/16; MAHR Bertha, Eckertgasse 8/5; BRÜCKNER Anton, Herzgasse 84; LEEB Auguste, Inzersdorfer Straße 111/17/10; FRIEDL Sabine, Zur Spinnerin 37/3.
ABRAHAMEK Mathias, Quellenstraße 213; BAUMGARTNER Josef, Herzgasse 10/7; BRESTAN Theodora, Troststraße 74/3/3/1, CHALUPA Gertrude, Gudrunstraße 177/32; DÖTZL Hildegard, Hardtmuthgasse 137/1; FUHRI Alois, Angeligasse 84/4/9; GEIST Juliane, Angeligasse 83/5/12; GOLDSCHMIED Stefanie, Troststraße 68—70/8/12; HANBAUER Anton, Angeligasse 107/53; JAKOBOWITZ Josefa, Inzersdorfer Straße 111/19/5; MAYER Franz, Davidgasse 76—80/9/1; MODR Karl, Zur Spinnerin 23/11; NAHODIL Anna, Troststraße 68—70/20/12; NOVAK Franz, Braunspergengasse 10/22; POSCH Margarete, Troststraße 68—70/4/1/13; SEDA Karl, Zur Spinnerin 33/5/28; SMRZ Albert, Troststraße 68—70/20/3; SCHATZER Cäcilia, Troststraße 68—70/5/7; URBAN Rudolfine, Neilreichgasse 56/1/2; WISTAWEL Gertrude, Triester Straße 13/19.



In der Taufe zu Kindern Gottes wurden

VALTINER Kerstin, Karmaschgasse 51/1/5/30; SCHMIDT Jakob, Fernkorngasse 46/3/15; KITZLER Maria, Triester Straße 51—53/2/1; BÖHM Alexander, Sonleithnergasse 48/3; BAUER Sabine, Rotenhofgasse 103/22; SCHWARZ Corinna, Eckertgasse 17/1/11.
RUZIZKA Martin, Davidgasse 76—80/4/6; MOLLER Martin, Friesenplatz 1—2/8/4/29; STURM Johannes, Karmaschgasse 53/2/23/14; BURGHOFFER Wolfgang, Quellenstraße 118/6/19; WOSAK Markus, Fernkorngasse 24/3/24—25.

Die nächste „Begegnung“ erscheint am 23. Mai 1986, Redaktionsschluß ist am 6. Mai 1986.

Auflagenhöhe: 8.800 Exemplare

Mitteilungsblatt der röm.-kath. Pfarre „Königin des Friedens“, Pfarrer Pater Leo Niechoj SAC. — Herausgeber und Verleger: Pfarre „Königin des Friedens“, 1100 Wien, Quellenstraße 197. — Für die Redaktion: Herr Gottfried Marwal, Pfarre „Königin des Friedens“, 1100 Wien, Quellenstraße 197. — Hersteller: Verlag A. Kirsch (F. Hummel), 1072 Wien, Kaiserstraße 8—10.